

sammenfassende Charakteristik der Sprache Luthers in ihrer Entwicklung und abschließenden Vollendung. Preis 450 Mark. b. Als zweite Aufgabe war vom Ausschuss vorgeschlagen: Geschichte der Seeunternehmungen des großen Kurfürsten, insbesondere der Kolonisationsversuche desselben an der westafrikanischen Küste. Da diese Frage aber inzwischen von der historischen Abtheilung des großen Generalstabes in Berlin aufgegriffen und aktenmäßig behandelt worden ist, so wurde sie mit Bedauern aufgegeben und an deren Stelle gesetzt: „Analyse und Bestandtheile des Lehrgedichtes De rerum natura von T. Lucretius Carus und Darlegung der darin poetisch verherrlichten Welt- und Naturanschauung, sowie der auf dieselbe gegründeten Sittenlehre“. Preis 150 Mark, Einlieferung bis 31. Januar 1887.

2. Das Magazin des Jahrganges 1885 enthält im ersten Hefte, welches bereits in den Händen der Herren Mitglieder ist, a) die zweite Hälfte des Aufsatzes über den Budissiner Queißkreis, eine topographisch-historische Studie vom Herausgeber (78 Seiten); b) die prähistorischen Alterthümer der Oberlausitz und deren Fundstätten von Dr. Moschkau in Dybin (p. 79—131); c) Nachträge zur Presbyterologie des Zittauer Weichbilds vor der Reformation von Dr. Hermann Knothe (p. 132—145); d) die ältesten Besitzer der Herrschaft Gabel-Lämberg in Böhmen von Dr. Hermann Knothe (p. 146—157).

Ueber dem zweiten Hefte wird noch gedruckt. Es wird enthalten: Die Knothesche Preisschrift „Die Stellung der Gutsunterthanen in der Oberlausitz zu ihren Gutsherrschaften von den ältesten Zeiten bis zur Ablösung der Zinsen und Dienste“ (p. 159—308) und II. Die Nachrichten aus den Lausitzen in den drei gewöhnlichen Rubriken: Schulwesen, Literarische Anzeigen, Miscellen. Die Schulnachrichten sind natürlich den Programmen der Lehranstalten zu entnehmen. Die Herren Direktoren der höheren Schulanstalten werden daher die Gesellschaft zu großem Danke verpflichten, wenn sie regelmäßig ein Exemplar ihrer Programme für unsere Bibliothek bestimmen. Es kommen nicht selten Fälle vor, wo nachträglich auf diese ephemeren Erzeugnisse der Literatur zurückgegriffen werden muß. Die literarischen Anzeigen enthalten eine Anzahl von Broschüren und kleineren Schriften, welche von den Herren Verfassern, größtentheils Mitgliedern der Gesellschaft (Danzig, Schlesinger, Hallwich, Knothe) überreicht worden sind, oder die sich auf die Lausitz beziehen. Nicht jede Schrift, die zur Anzeige eingesandt wird, kann zur Sprache kommen.

3. Abendvorträge während des Winters 1884—85. Zur Belebung des wissenschaftlichen Sinnes sind von den städtischen Mitgliedern im vergangenen Winter 1884—85 folgende Vorträge gehalten worden: a) den 2. Dezember 1884 von Herrn Dr. Paur über Dante's Porträt und dessen Ursprung (cfr. die Beilage der Niederschlesischen Zeitung No. 287 vom 6. Dezember 1884); b) am 16. Dezember 1884 die Fortsetzung; c) am 6. Januar 1885 von Herrn Amtsgerichtsrath von Kittlitz über die Volkssprache und Volkspoesie der Zigeuner (cfr. Niederschlesische Zeitung No. 12 vom 15. Januar 1885); d) am 20. Januar 1885 vom Oberlehrer Herrn Dr. Sternberg über Victor Hugo's lyrische Dichtungen bis zum Jahre 1840; e) am 5. Februar 1885 vom Herrn Archidiaconus Schönwälder über die neuesten Ausgrabungen in Griechenland und Kleinasien (cfr. Görlitzer Nach-